VORAUSSICHTLICHE PREISE des neuen ZIMO SYSTEMS:

Basisgerät ***MX10*** - konkrete Abschätzung derzeit noch nicht möglich, jedenfalls aber deutlich günstiger als bisherige Basisgeräte incl. MX1EC, Mehrpreis für ***MX10FU*** (Funk-Ausrüstung samt Antenne) ca. EUR 60,-

Fahrpult ***MX32*** - ca. EUR 360,- ; ***MX32FU*** (mit Funk-Ausrüstung) ca. EUR 440,-

In Summe - als **„Startset“**, bestehend aus Basisgerät und Fahrpult - kann also mit einem deutlich günstigeren Einstieg gerechnet werden als bisher (MX1EC und MX31), insbesondere wenn die Funk-Version zum Vergleich herangezogen wird (weil kein externer Funk-Modul wie MXFU mehr notwendig ist), und die standardmäßig eingebaute RailCom-Technik in der Kalkulation berücksichtigt wird (weil kein externer Detektor mehr notwendig ist).

SW-Version 25.1 – gemeinsam für alle ZIMO Decoder

Da nun - nach der Ablöse von MX63 und MX64 durch den MX630 - sämtliche aktuell produzierten ZIMO Decoder identisch in Bezug auf den Prozessor-Kern sind, kann eine gemeinsame Versions-Nummerierung eingeführt werden, d.h. eine **funktionsgleiche Software**

für die Decoder-Familien ***MX620 - MX630 - MX64D - MX640 - MX69 - MX690***

Die erste gemeinsame SW-Version für alle Typen hat die Bezeichnung **25.1**; diese wurde in folgenden Bereichen optimiert und ausgebaut:

- Überarbeitung der Motor-Regelung - die sogenannten „Messlücken“ (wo die Energiezufuhr zum Zwecke der EMK-Messung kurz unterbrochen wird) wird nun automatisch auf das notwendige Ausmaß verkürzt. Dies sollte insbesondere Faulhaber-Motoren zu einem noch leiseren Lauf verhelfen und in einigen Fällen auch das ruckfreie Langsamfahren fördern.

  Wir bitten die Anwender um Erfahrungsberichte in bezug auf die Regeleigenschaften, da es schwierig ist im Labor einen Überblick über alle möglichen Einsatzfälle zu erhalten.

- Einführung der „Dimm-Maske 2“ in der CV # 152 als Verlängerung der bekannten Dimm-Maske 1 in CV # 114, um auch die Funktionsausgänge ab FA7 auf Wunsch von der in CV # 60 definierten Spannungs- bzw. Helligkeitsreduktion auszuschließen.

- Verbesserung der „Motorbremse“ für Antriebe ohne Selbsthemmung (also ohne Schnecke); durch CV # 151 kann nun ein langsames Anlegen der elektrischen Bremse bewirkt werden, damit beim Anhalten besonders im Gefälle das unvermittelte Blockieren des Motors nach Erreichung der Soll-Geschwindigkeit 0 vermieden wird.

- Nur MX630: Analogbetrieb nun auch mit Wechselstrom-Trafos möglich, einschließlich des Überspannungsimpulses zur Richtungsumkehr (bereits an SW-Version 25.0).

- Nur für Sound Decoder: Neue Effekte für Dampf- und Diesel-Loks: Ansteuerung von Rauchgeneratoren mit Ventilator, z.B. des von ZIMO vertriebene USA-R22-108. Das Heizelement kann nun in Abhängigkeit von Geschwindigkeit und Beschleunigung betrieben werden, der Ventilator wird synchron mit den akustischen Dampfschlägen gesteuert (Dampf-Lok) bzw. sorgt für die Rauchwolke beim Anlassen (Diesel-Loks). Dafür gibt es eine Reihe, teilweiser neuer CV’s (# 137, 138, 139, # 133, sowie # 351, 352, 353) und die Möglichkeit der Kontrolle durch das Sound-Projekt.

Decoder Software-Update, Sound-Laden, und Function mapping mit ZIRC ZIMO RAIL CENTER

Das Programm ZIRC wird zusammen mit MXDECUP verwendet oder zusammen mit MX31ZL; Anschluss und Inbetriebnahme MXDECUP siehe oben. Die im Folgenden beschriebenen Programmteile stehen zum Teil bereits zur Verfügung (SW-Update, Sound-Laden) und sind zum anderen Teil gerade in Arbeit („Function mapping“, CV-Sets, Entwicklungsstand Juli 2009).

Bemerkung: MX31ZL kann auf zwei Arten für das Decoder-Update eingesetzt werden: in der hier beschriebenen mit Computer und ZIRC (wo sich das MX31ZL wie ein MXDECUP verhält), oder mit dem USB-Stick (ohne Computer während des Update-Vorganges); dies ist hier nicht beschrieben, siehe Betriebsanleitung MX31.

➪ In der Start-Auswahl am Willkommens-Bildschirm (Verzweigung nach „Geräte & Module“ oder „Decoder“) wird **„Decoder“** gewählt;

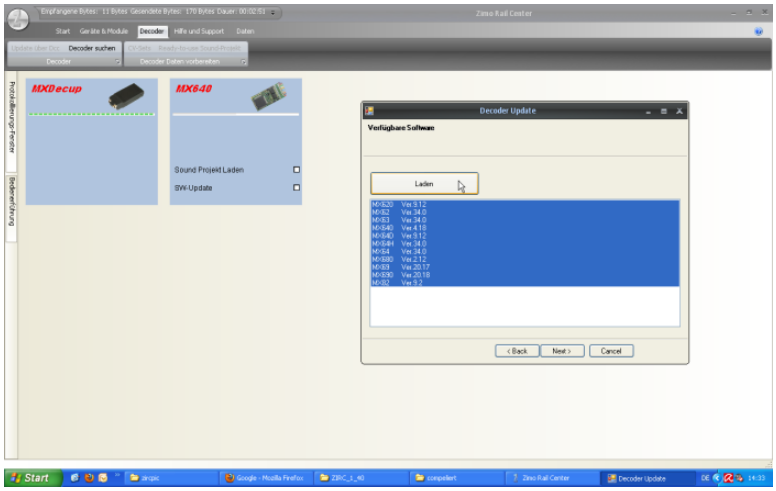
Danach entscheidet der Anwender,

- ob zunächst Daten vorbereitet werden sollen (Auswahl aus der Gruppe „Decoder-Daten vorbereiten“**: „CV-Sets“** oder **„Function mapping“** oder **„Ready-to-use-Sound-Projekt“)**; siehe unten !

oder

- ob sofort SW-Updates vorgenommen werden sollen, oder fertige („Ready-to-use“) Sound-Projekte geladen werden sollen (**„Decoder suchen“**).

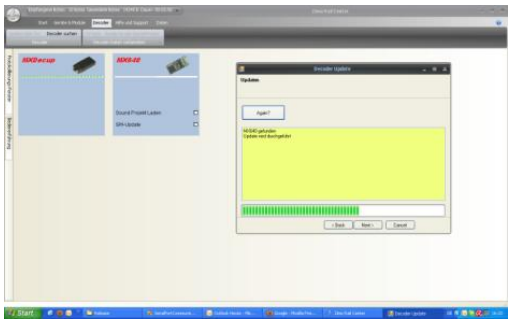
➪ ZIRC baut die Verbindung zum angeschlossenen Update-Gerät auf (MX31ZL, MXDECUP, MX10, ..) und zeigt dieses als Produkt-Panel an. Anschließend wird automatisch der am Update-Gerät angeschlossene Decoder identifiziert und ebenfall als Produkt-Panel dargestellt.



➪ im Decoder-Panel ist auszuwählen, ob ein **"Decoder-Update"** oder **„Sound-Projekt-Laden“** vorgenommen werden soll (nicht beides gleichzeitig !).

➪ Das Software-Update vollzieht sich mit Unterstützung eines Wizzards.

Das **Decoder-Software-Sammelfile** kann entweder online aus dem ZIMO WebSpace heruntergeleaden werden (wenn der Computer eine Internet-Verbindung hat) oder bereits am eigenen Computer vorhanden sein (oder auch USB-Stick, ..) und von dort her von ZIRC übernommen werden.



➪ Zur Information wird angezeigt, welche Software-Versionen das Decoder-Software-Sammelfile enthält, und für welche Decoder-Typen diese bestimmt sind.

➪ Der Update-Vorgang kann nun durch einen Button gestartet werden. Der Wizzard informiert über Fortschritt, Ergebnisse und Probleme.

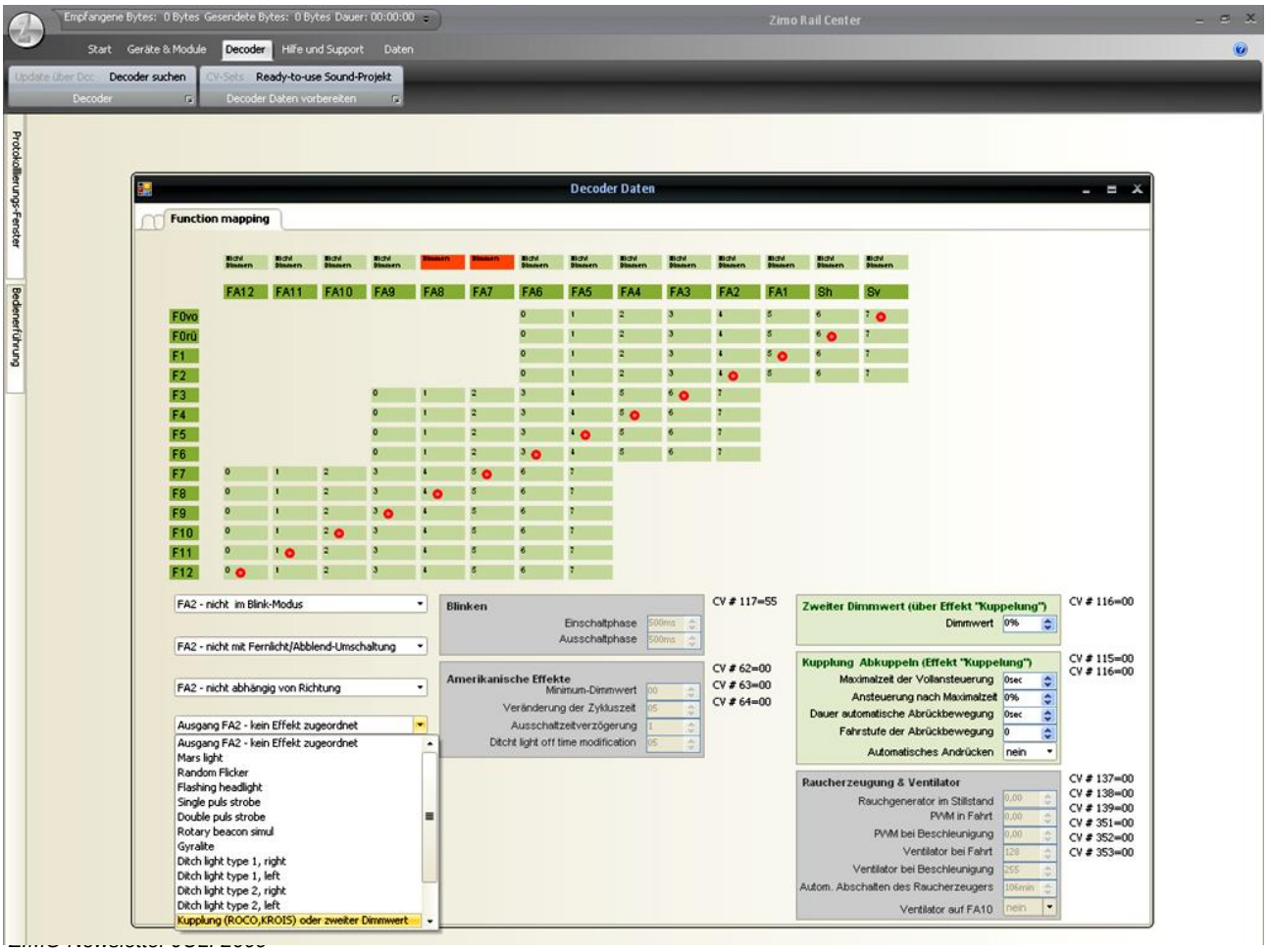
Siehe auch: neue Decoder Betriebsanleitungen !

Zum **Laden eines „Ready-to-use Sound-Projekts“** - siehe Auswahl vorne - wird zunächst die gewünschte (am Computer vorbereitete) .zpp-Datei gesucht und ausgewählt. Beim "Öffnen" der Datei wird automatisch der Ladevorgang in den Decoder gestartet.

Die ZIRC Gruppe **„Decoder-Daten vorbereiten“** ist das zukünftige Zentrum für Alles in Zusammenhang mit Parametern (CV’s, u.a.) und Projekten (Sound-Projekte, u.a.), was in Decoder geladen werden kann, oder auch (CV’s) aus Decodern ausgelesen werden kann.

Den Anfang in diesem Bereich macht ZIRC mit einer neuen Bediener-Oberfläche für das **„Function mapping“,** was im erweiterten Sinne zu verstehen ist, also nicht nur die klassischen CV’s # 33 bis 46, sondern alle Dimmwerte, Effekte, Masken, usw.

Das „Function mapping“ ist längst über die ursprüngliche Aufgabe - der Zuordnung der Funktionsausgänge eines Decoders zu den „Funktionen“ (= Funktionstasten am Bediengerät) - hinausgewachsen. Licht-, Kupplungs-, Rauch- und viele andere Effekte,



die Abhängigkeit von der Fahrtrichtung nicht nur für die Stirnlampen, u.a. machen die Decoder leistungsfähig, allerdings die dafür notwendigen Einstellmaßnahmen auch etwas kompliziert …. Computer-Programme wie PfuSch bringen eine gewisse Abhilfe, sind aber doch sehr stark auf das simple „CV-Programmieren“ ausgerichtet, d.h. die Werte der einzelnen CV’s müssen mit Hilfe der Betriebsanleitung weitgehend selbst ausgerechnet werden.

ZIRC bietet nun eine **komfortable, speziell und ausschließlich für ZIMO Decoder eingerichtete Unterstützung** für das „Function mapping“, d.h. für das Einstellen der damit verbundenen CV’s nach den Erfordernissen des Modells und den Wünschen des Anwenders. Das Ziel der Prozedur ist also die Bildung von **„Teil-Parameter-Sets“**, welche in Decoder geladen werden können, aber natürlich auch abgespeichert und weiterverarbeitet werden können.

Zunächst wird (als „Input“ für die ZIRC „Function mapping“ Oberfläche) von einem Ursprungs-Parameter-Set ausgegangen, welches wahlweise kommt

- aus der ZIRC internen Liste von Default-Einstellungen (welche den Default-CV-Werten in den Decodern entspricht), oder
- aus einem „Ready-to-use-Sound-Projekt“ (welches durch Einsatz des ZIRC „Function mappings“ modifiziert werden soll), oder
- durch Auslesen aus dem angeschlossenen Decoder (über MXDECUP, MX31ZL, oder MX10 unter Steuerung von ZIRC), oder
- aus einem bereits früher abgespeichertem Parameter-Set (unter beliebigem Namen irgendwo am Computer), oder
- später: aus der noch einzurichtenden Datenbank für Parameter-Sets (im Verbund mit der ZIMO Sound Database).

Das Ergebnis des ZIRC „Function mappings“ kann verwendet werden, um

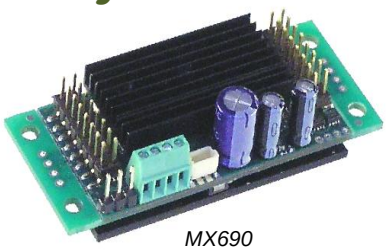
- daraus ein neues „Ready-to-use-Sound-Projekt“ zu bilden (Sound-Samples des Urprung-Projektes, aber neue CV-Werte), oder
- die betreffenden CV’s direkt in den angeschlossenen Decoder zu laden, oder
- das neue Parameter-Set zwecks späterer Verwendung (z.B. für mehrere Decoder) abzuspeichern (irgendwo am Computer), oder
- später: es in der noch einzurichtenden Datenbank für Parameter-Sets zu verwalten.

Das zentrale Element in der Bediener-Oberfläche des ZIRC „Function mapping“ bildet die klassische Matrix aus Funktionen (F0, F!, F2, ..) und Funktionsausgängen (Stirn-vorne, Stirn-hinten, FA1, FA2, …), in welche die gewünschten Zuordnungen durch Klicken auf die entsprechenden Felder markiert werden können.

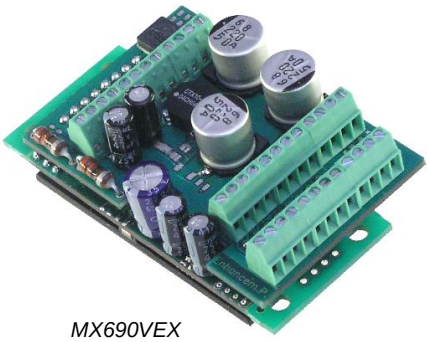
Darunter werden automatisch für den gerade aktivierten Funktions-Ausgang Eingabe-Felder eingeblendet, mit deren Hilfe Blinken, Dimmen, und andere Effekte zugeordnet werden können und die für diese Effekte existierenden Parameter definiert werden können. Die Bediener-Oberfläche kenn und berücksichtigt die existierenden Einschränkungen, wonach nicht jeder Ausgang jeden Effekt ausführen kann bzw. bestimmte Effekte sich gegenseitig ausschließen, weil Einstell-Parameter nur einmal vorhanden sind. Die ZIRC Oberfläche ist selbsterklärend und in Klartext; der Benützer braucht sich nicht mit den eigentlichen CV-Werten zu beschäftigen, diese werden aber zur Information und zur Kontrolle z.B. im geladenen Decoder am Rand angezeigt.

ZIMO Sound und Sound-Projekte

MX640



MX690



MX690VEX

Die auf besonders aufwändig hergestellten Original-Aufnahmen beruhenden Sound-Projekte von **Heinz Däppen (Rhätische Bahn, Amerikanische Dampfloks)** sind in Kürze komfortabler und flexibler erhältlich; nicht nur wie bislang als „Preloaded Provider - Projekt“ (also bereits installiert im gekauften Decoder), sondern auch als „Coded Provider - Projekt“.

Das "Coded" - Verfahren ist nach einem entsprechenden SW-Update der Decoder (wahrscheinlich im 3. Quartal 2009) verfügbar; bzw. für die ab dem gleichen Zeitpunkt neu-gekaufte Sound Decoder.

Die „Coded Provider – Projekt“ können dann genauso wie die “Free D'load – Projekte“ (also die Gratis Sound-Projekte) aus der ZIMO Sound Database geladen werden; sie sind allerdings nur für entsprechend **codierte ZIMO Decoder** geeignet. Codierte, d.h. mit einem passenden **„Lade-Code“** versehene Decoder, werden entweder bereits als solche gekauft (sie sind mit einem Aufpreis belegt) oder sie werden durch Nachkauf und Eingabe des Lade-Codes aus „normalen Decodern“ gebildet. Der „Lade-Code“**,** welcher zum Verwenden aller Sound-Projekte eines bestimmten Bündels (siehe unten) berechtigt, wird Decoder-individuell vergeben, d.h. er gilt für einen bestimmten Decoder, welcher durch seine **Decoder-ID** gekennzeichnet ist.

Der Aufpreis bzw. Nachkaufpreis deckt die Urheberrechte des Autors (in diesem Falle Herrn Däppens) ab: EUR 15,- für H0 (MX640) bzw. EUR 25,- für Großbahnen (MX690). Dafür kann in den betreffenden Decoder jedes beliebige Sound-Projekt aus dem Bündel „Heinz Däppen“ geladen werden und auch beliebig oft andere, neue oder modifizierte Sound-Projekte aus dem betreffenden „Bündel.

Beschaffung und Anwendung des "Lade-Codes" (sobald verfügbar): Jeder Decoder besitzt eine eindeutige **Decoder-ID** (4 Zahlen, jeweils 0 bis 255, über CV’s auslesbar, aber nicht veränderbar). Gegen Mitteilung dieser ID an ZIMO oder einen dafür autorisierten Partner (z.B. auch den Sound-Autor) erhält der Anwender (nach Zahlung …) den **Lade-Code.**